

# Martinus Luther Ecclesiastes

allen Christen der gemene tho Zeynick/ mynen leuen  
heren vñ bröderen yn Christo/ Gnade vñ frede  
van godde dem vader vñnd vnsem  
heylande Jesu Christo.



**A** dē yw leuen heren vñde brödere / de vader aller  
barmherticheyt / sampt anderē yn der gemenschoep  
des Euangelij beropen / vñnd synen sonen Jesum  
Christum in yuwe herte hefft schynē laten vñ sulck  
rykedom der bekentenisse Christi by yw so krefftich vñ dedich  
ys / dat gy eyne nye ordeninge Goddes denstes / vñ eyn gemene  
gudt dem Exempel der Apostelen na vorgenomē hebben  
Hebbe ik sulcke yuwe ordeninge vor gudt angesehn / dat se  
dorch den druck vthginge efft Godt synē gnedigen segen dar  
tho geuen wolde / dat se eyn gemene exempel wörde / dem ock  
vhele andere gemenen nasolgeden / dar mede wy ock van yw  
römen möchten alse Sanct. Paulus van den Corinthern rö  
met / dat öhre flyt hebbe vhele gereyzet. Wo wol gy yw des  
trostlick vorsehn vñd erwegen mothen / dat so yd vth godde  
ys / wat gy anfangen / gar reddelick mothe angefochten werdē  
wente de leydige Sathana werth nicht rouwen noch vyren.

De wyle wy denne hopen sulck yuwe exempel schole gera  
den dat yd gemene werde / vñd dar vth denne volgen wyl eyn  
groth fall der vorigen styffte / Klostere / Cappellen / vñnd der  
gruwelikē grundsuppē / de sich wenteher vñd godlikes denstes  
namen myt aller werlt rykedom gefullet hefft / dar to denne  
ock geweldichlick helpet dat hillige Euangelion / dat wedder  
her vor bricket vñ sulcke lesterlyke vordömyke goddes denste  
vth malet vñd an den dach bringet Tho dem dat de geistlikē  
ock sulnest also sich holden / dat nicht redelyckes by öne bleuen  
ys / noch to öne heren yn wyl / vñd sich allent haluen de sake also  
stellet alse hebbe godt vñde de werlt der Nonnekerye vñde  
Geysterye genoch / vñd mothe anders werden / ys der haluen